

FEIRA 7. – 16. Juli 2017  
in den Oliveira Stables, 86875 Waal



## **Freudentränen und Standing Ovations in Waal: erste FEIRA in den Oliveira Stables erfolgreich beendet**

Was für ein Finale – mit Standing Ovations ging am letzten Sonntag die FEIRA der Oliveira Stables nach zehn spannenden Tagen zu Ende. Tage, die alle, die dabei waren, nicht vergessen werden. Das rund 50köpfige engagierte Team der Oliveira Stables, die 22 Aussteller, die rund 250 aktiven Reiterinnen und Reiter, und die rund 2000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Nicht nur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern auch aus Italien und den Niederlanden, aus USA und Kanada war das Publikum angereist, um die erste kleine, feine FEIRA mitzugestalten und mitzuerleben.

„Mit dem Erfolg dieser FEIRA hat sich für mich ein Lebenstraum realisiert. Mein Traum, die wahre Reitkunst der Alten Meister, mithilfe von Manuel Jorge de Oliveira, einem großen Publikum vor Augen zu führen. Die Messe war geprägt von Respekt, was man sonst so oft in der Reiterwelt vermisst.“ resümiert Isabella Sonntag, Besitzerin der Reitanlage Oliveira Stables seit 2015 und Initiatorin so vieler Veranstaltungen im Laufe der Jahre zum Wohle der Pferde. Allen Verantwortlichen merkt man die Anspannung der letzten Tage an, aber alle sind überglücklich über den Verlauf und das überwältigende Feedback der Teilnehmer und des Publikums. So schreibt z. B. Frau M. aus Bad Arolsen: „Liebe Frau Sonntag, ganz herzlichen Dank, dass Sie das unternehmerische Risiko auf sich genommen haben und so eine Anlage betreiben und so vielen Menschen die Chance geben, wahre Reitkunst zu sehen und zu erlernen. Vielleicht besteht ja doch noch Hoffnung für die Reiterei?“

Oder Stimmen der Aussteller wie Saskia Santifaller von der *Sattlerei*: „Endlich ein Turnier, wo Harmonie genauso bewertet wird wie die Leistung selbst! Unabhängig von ihrer Rasse starten die Pferde hier. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung ihres Charakters und ihrer Anatomie. Wo gibt es das sonst?“ Und Familie Huber von *Belani*: „Die Leichtigkeit dieser Pferde hier ist omnipräsent. Sie geht an die Seele und macht Lust auf mehr!“ oder „Ganz herzliche Gratulation zum Erreichen eines Meilensteins. Ich bin beeindruckt von der Intensität, der Strahlkraft und der Lebensfreude, die mich am Abschlussstag Ihrer Feira ansprang. Ein Familienfest der Pferdemenchen und derer auf dem Wege dahin.“, Daniel Staub von st-eb.

### **Jeder Tag ein anderes Thema**

Zehn intensive, erlebnisreiche Juli-Tage waren das für Reiterinnen und Reiter, natürlich auch für die Hauptpersonen, die Pferde, und alle Beteiligten. Generell beginnt jeder Tag in den Oliveira Stables mit einer Schrittrunde – zehn Reiter aus dem Team der Oliveira Stables, dem Ausbildernetzwerk und Schülern der Escola de Equitação folgen dem Ausbilder Manuel Jorge de Oliveira im Schulschritt. Auch auf der Messe diente diese Runde Pferden, aktiven Reitern und Publikum als Einstimmung auf den Tag und wurde begeistert aufgenommen.

Danach hatten die einzelnen Tage jeweils ein spezielles Thema: Tag eins, der 7. Juli, galt der Problembehandlung, das erste Wochenende der Freiheitsdressur mit den Schweizer Experten Franco Gorgi, Ruth Herrmann und Nick Muntwyler. Und am Sonntag referierten Dr. Sinja Guth, Tierärztin und Bewegungsmedizinerin, und Ausbilderin Sonja Weber zur „Vorwärts-Abwärts“-Falle und demonstrierten ihren Vortrag am Pferd. Am Montag und am

Dienstag leitete Saskia Gunzer Workshops zur Arbeit am Langen Zügel, am Mittwoch startete das erste, mit Spannung erwartete *ganz andere* Dressurturnier und der Freitag war der Präsentation der Verkaufspferde und einem Workshop zu allen Lektionen der Hohen Schule gewidmet, der auch für Richterinnen und Richter angekündigt war.

### **Das etwas andere Dressurturnier**

Das absolute Highlight dieser 10-tägigen Pferdemesse bildete das *etwas andere* Dressurturnier. Die Besonderheit dieses Turniers liegt in der Zielsetzung – und die heißt „Sehen lernen“, nicht Konkurrenz.

Am Mittwoch, Freitag und Samstag starteten die Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden in den drei Kategorien *Das junge Pferd* (11 Teilnehmer), *Das gerittene Pferd* (17 Teilnehmer) und *Das ausgebildete Pferd: Die Hohe Schule* (10 Teilnehmer). Innerhalb dieser Kategorien bekam jeder Reiter Pflichtelemente vorgeschrieben, die seine Kür enthalten sollten. Egal, ob Haflinger, Criollo, Warmblut, Araber, Lusitano, P.R.E., Trakehner, Lipizzaner, egal, ob Mix oder Totilas – alle hatten die gleichen Chancen. Die Entscheidung für Platz 1, 2 oder 3 in den einzelnen Kategorien lag bei einer Publikums-Jury, die vorab von Manuel Jorge de Oliveira instruiert wurde, worauf es zu achten galt, sowie bei Oliveira selbst. Nach der Devise für alle Beteiligten: „Sehen lernen!“ Zum Schluss gewannen die Zweit- und Drittplatzierten jeweils Preise der Sponsoren des Turniers. Pro Gruppe gab es zwei Sieger, da Oliveira und das Publikum jeweils für ein anderes Pferd-Reiter-Paar stimmten.

Am Tag der Entscheidung, Sonntag 17. Juli, dem letzten Tag der FEIRA in den Oliveira Stables, wurden die sechs glücklichen Sieger der Vorrunden von Manuel Jorge de Oliveira noch einmal einzeln unterrichtet und dem Publikum mit ihren Pferden präsentiert, um sich dann mutig der Entscheidung der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer – die Ränge waren so gut wie lückenlos besetzt – zu stellen. Jetzt sollte das Publikum einstimmig entscheiden. Es traten an: aus der ersten Gruppe Nadja Krumbiegel (Lusitano, Publikums-Vote) und Johanna Steib (Lusitano); aus der zweiten Gruppe Heinz Marty (Lusitano, Publikums-Vote) und Christina Däubler-Vogelgsang (Anglo-Araber); aus der dritten Gruppe Jutta Rodenhäuser (Criollo, Publikums-Vote) und Marion Geiger (Bayer. Warmblut).

Es wurden ausführliche Voten für die einzelnen Vorrundensieger abgegeben, warum gerade sie oder er es verdient hätten, den Förderpreis der Oliveira Stables zu gewinnen: eine einjährige intensive Förderung durch Manuel Jorge de Oliveira. Es sah zwischenzeitlich danach aus, als hätte Johanna Steib große Chancen auf das begehrte Stipendium. Da aber beim besten Willen kein Gewinner, keine Gewinnerin einstimmig zu ermitteln war, musste das Los entscheiden. And the Winner is: Christina Däubler-Vogelgsang mit ihrer 17 Jahre alten Anglo-Araberstute Heraldine!

Während das Publikum noch stürmisch applaudierte, ergriff Isabella Sonntag nochmal das Mikrofon – und verkündete eine überraschende, spontane Entscheidung: „Es gibt ein zweites Stipendium! Ich finde es wichtig, dass in die hohe Klasse des Sports Leichtigkeit einzieht und möchte den Mut von Pferdewirtschaftsmeisterin und Grand Prix-Teilnehmerin Marion Geiger (auf Pro Bests Lifestyle, Bayerisches Warmblut, 17 Jahre alter Wallach) belohnen. Ich verbinde damit die Hoffnung, dass sie alles, was sie in dem Jahr bei Manuel Jorge de Oliveira lernt, in den großen Sport einziehen lässt.“ Da gab es kein Halten mehr beim Publikum.

Und natürlich war Marion Geiger glücklich und überwältigt von dieser plötzlichen Wendung: „Ich freue mich außerordentlich über diese einmalige Chance und möchte bei der Gelegenheit auch zum Ausdruck bringen, wie sehr mich diese FEIRA und das Dressurturnier überzeugt haben. Hier herrschte ein anderer Geist als bei anderen Dressurturnieren. Hier geht es um die Pferde! Es ist keine Materialschlacht, jedes Pferd hat auf seine Art eine Chance. Es wäre schön, wenn es so etwas öfter geben würde und noch mehr Menschen die Möglichkeit hätten, eine solche Veranstaltung zu erleben.“

## Krönender Abschluss „Pas de deux“ und Freudentränen

Den absolut krönenden Abschluss der FEIRA bildeten Manuel Jorge de Oliveira auf seinem beeindruckenden Lusitano-Hengst Zefiro und Christina Wunderlich auf dem gekörten Schulpferd Zingaro mit ihrem temperamentvollen Pas de deux „Der Schüler folgt dem Meister“ zu *Entre dos aguas* von Paco de Lucia. Rückwärtsgerichtet verließen beide hintereinander die Reithalle, um kurz darauf unter großem Beifall noch eine Zugabe ihres Könnens zu geben. Beiden – und auch den Pferden – merkte man die Freude an ihrer gemeinsamen faszinierenden Darbietung an. Sie zeigten alle Lektionen des Grand Prix in Leichtigkeit und Harmonie als Pas de deux, eine begeisternde Vorführung, die nochmal deutlich machte, was Reitkunst auf höchstem Niveau bei Manuel Jorge de Oliveira bedeutet.

Zum Abschied und endgültigen Abschluss gab es Blumen, Wein und Tränen der Freude und der Rührung und viele Danksagungen von und an Isabella Sonntag, Manuel Jorge de Oliveira, das Team der Oliveira Stables, Sprecherinnen des Ausbildernetzwerkes und Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Manuel Jorge de Oliveira: „In the FEIRA public, horses and riders have been just ONE“

Nach der Messe ist vor der Messe: Die **FEIRA 2018** in den Oliveira Stables in Waal wird vom **5. – 8. Juli** stattfinden. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen: [info@wu-wei-welt.com](mailto:info@wu-wei-welt.com) oder telefonisch +49 (0)8192-93 41 92

### Die Oliveira Stables danken allen Ausstellern fürs Mitmachen:

Familie Staub – st-eb Steppwaren Ebersweier GmbH  
Steffen Dausien – Fritz Seuffer KG Pferdebuchdiscount  
Elke Fleischmann, Birgit Wölfel – Lederreithandschuhe.de  
Familie Seiler, lookri.de  
Kriemhild Morgenroth „Peter Horobin Saddlery“  
Monika Huber BELANI – Loden Horsewear  
Monika Bartsch – Pferdemalerin  
Dieta Glasneck-Eiwan – „FürMenschundTier“  
Franziska Toffolo – „Die Gewandmeisterei“  
Birgit Thoma - Iberosattel  
René Frim – Pferde-Osteopathie  
Familie Kraft – Zaunbau Kraft ISW  
Sandra Fencl – Pferdefotografie  
Ruth Schöttler – RS Schabracken Manufaktur  
Saskia Santifaller – Sattlerei  
Heike Herz – Bemer  
Petra Tassaddikari – Reitmanufaktur  
Klaus Stadler – Dermaxin  
Sandra Wiedemann – Paulette Trägerhalter  
Martina van den Esch – Ausstellung und Vertrieb J. L. Sauvat  
Böckmann GbmH – Autoservice Gast  
Florian Wagner – wagnerphoto.de

**FOTOS** frei zum Abdruck im Rahmen eines Artikels über die FEIRA und die Oliveira Stables unter Angabe des Copyrights © Sandra Fencel

*20. 07.2017, Gina Ahrend*

**Medienbüro Gina Ahrend.**

Medienbüro Gina Ahrend  
Hochfeld 11  
82343 Pöcking am Starnberger See  
Deutschland

Tel. +49(0)8157/ 32 93  
Fax +49(0)8157/ 53 26  
[info@ahrend-medienbuero.de](mailto:info@ahrend-medienbuero.de)  
[www.ahrend-medienbuero.de](http://www.ahrend-medienbuero.de)